



# Frida Winckelmann

Lehrerin, Politikerin und Aktivistin, 1873 – 1943

**Gleiche Bildung, gleiche Chancen, gleiche Rechte. Dafür machte Frida Winckelmann sich stark. Sie engagierte sich als Lehrerin und Schulleiterin, als Landtagsabgeordnete und schließlich im Widerstand gegen die Nationalsozialisten.**



Mehr Informationen unter:  
[frauenorte-brandenburg.de/frida-winckelmann](https://frauenorte-brandenburg.de/frida-winckelmann)

## Sozialistische Pädagogin

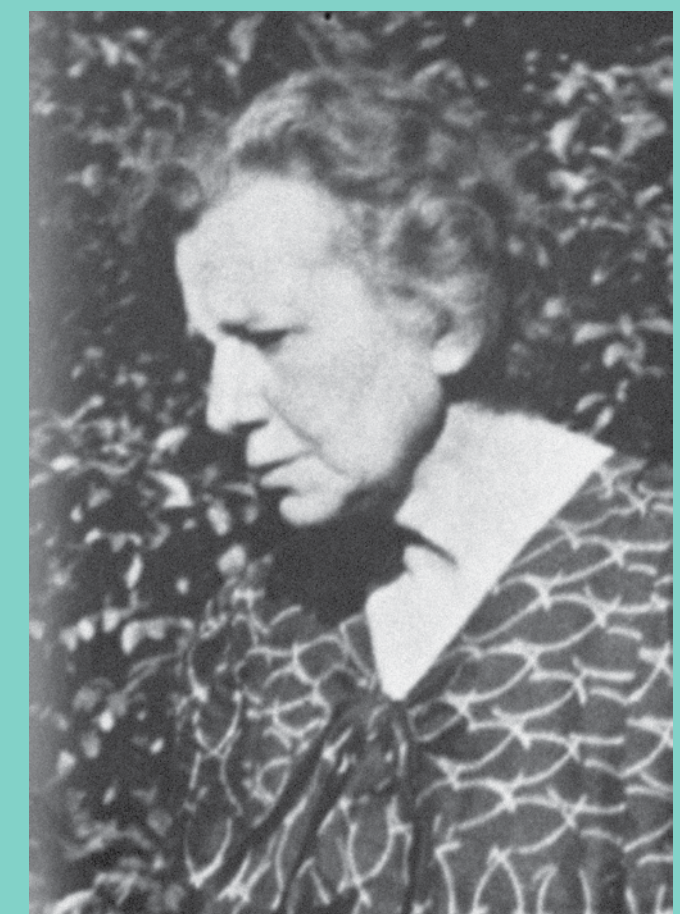
In diesem Haus führte die Lehrerin Frida Winckelmann von 1912 bis 1922 gemeinsam mit ihrer Schwester ein Landerziehungsheim. Neben Schüler\*innen aus bürgerlichen, teils auch aus sozial benachteiligten Familien, unterrichtete bzw. versteckte sie hier Kinder linker Genoss\*innen und russischer Emigrant\*innen. Das Haus war ein Treffpunkt und Zufluchtsort politisch Gleichgesinnter wie zum Beispiel Karl und Sonja Liebknecht sowie Hermann und Käte Duncker. Von Polizei und Behörden wurde die Schule argwöhnisch beobachtet und 1922 unter dem Vorwand der Verwahrlosung geschlossen.

Frida Winckelmann ging daraufhin nach Thüringen, arbeitete als Lehrerin und Redakteurin und wurde 1927 Landtagsabgeordnete für die KPD. Sie kämpfte für die Einheitsschule, für gerechte Bildungschancen und für eine antifaschistische Einheitsfront. 1930 kehrte sie aus dem nun rechts regierten Thüringen zurück nach Birkenwerder. Sie engagierte sich mit Gleichgesinnten gegen den aufkommenden Nationalsozialismus und wurde 1933 hier im Haus verhaftet. Ein halbes Jahr lang war sie im Frauen-KZ Moringen inhaftiert, wo sie heimlich andere Gefangene unterrichtete. Das Haus wurde enteignet. Nach ihrer Freilassung war Frida Winckelmann weiter im Widerstand aktiv und lebte bis zu ihrem Tod in Berlin.

### Socialist educator

*Equal education, equal opportunities, equal rights. This is what Frida Winckelmann stood up for. She became involved as a teacher and headmistress, as a member of the state parliament and finally in the resistance against the National Socialists.*

*In this house, the teacher Frida Winckelmann ran a country boarding school from 1912 to 1922. In addition to pupils from bourgeois families and some pupils from socially disadvantaged families, she taught and hid children of left-wing comrades here. Frida Winckelmann later worked as a teacher, editor, and member of the state parliament in Thuringia as a party member of the Communist Party of Germany (abbreviated as KPD in German). She fought for fair educational opportunities and against the rising fascism. In 1933 she was arrested here in the house. For six months she was imprisoned in the women's concentration camp Moringen, where she secretly taught other prisoners. After her release, Frida Winckelmann lived in Berlin and was active in the resistance until her death.*



Frida Winckelmann